

Tischvorlage für die Sitzung des Senats am 25.04.2023

„Fischentnahmefenster für Angler“

(Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag))

A. Problem

Die Fraktion der CDU hat für die Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) folgende Anfrage an den Senat gestellt:

Verfolgt der Senat Pläne ähnlich wie in Hamburg, in Bremen und Bremerhaven ein Entnahmefenster für Fische wie Meerforelle, Schleie, Hecht, Flussbarsch oder Zander einzuführen, wodurch es für bestimmte Fischarten nicht nur ein Mindest-, sondern auch ein Höchstmaß für die Entnahme gäbe – wenn nein, warum nicht?

Welche Vor- und welche Nachteile sieht der Senat bei der Einrichtung eines allgemeinen oder gewässerbezogenen Entnahmefensters?

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu den Fragen 1 und 2:

Der Senat plant derzeit kein Entnahmefenster für Fische wie Meerforelle, Schleie, Hecht, Flussbarsch oder Zander. Im Entnahmefenster werden insbesondere Vorgaben in Bezug auf Fischgrößen und Tageshöchstfangmengen gemacht, was praktisch zu einer Vielzahl an so genannten Rückwürfen führt, die aus Gründen des Tierschutzes im Land Bremen bislang kritisch betrachtet werden, da diese Rückwürfe mit einer hohen Mortalitätsrate der betroffenen Fische einhergehen.

C. Alternativen

Keine Alternativen

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen bestehen nicht.
Genderbezogene Auswirkungen ergeben sich aus der Beantwortung der hier vorliegenden Sache nicht.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Abstimmung mit dem Magistrat der Stadt Bremerhaven wurde eingeleitet.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Die Vorlage ist zur Veröffentlichung geeignet.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Wissenschaft und Häfen vom 24.04.2023 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der CDU in der Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) zu.